

Studientag Medizin im Nationalsozialismus

ORT

- KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum

DAUER

- 7 Stunden oder 2-Tages-Angebot (je 6 bis 7 Stunden pro Tag)

INHALT

- Kennenlernen des Ortes des ehemaligen KZ Neuengamme
- „Euthanasie“-Verbrechen im Nationalsozialismus
- Medizinische Versorgung sowie Medizinverbrechen im KZ Neuengamme
- Bereitschaft von medizinischem Personal, schutzbefohlene Patient*innen sterben zu lassen, zu quälen oder zu töten

Bei 2 Tagen zusätzlich:

- juristische (Nicht-)Aufarbeitung der Medizinverbrechen sowie die Rehabilitierung von NS-Ärzt*innen nach 1945
- (fehlenden) Anerkennungs- und Entschädigungspolitik nach 1945

ZIELE

- Auseinandersetzung mit Hintergründen und Handlungsspielräumen von unterschiedlichen Tatbeteiligten und der Frage nach hierarchischen Abhängigkeiten, z. B. beim pflegerischen Personal
- Herstellen von Gegenwartsbezügen, z. B. durch Diskussion über Sterbehilfe und Pränataldiagnostik

HINWEIS

- Jede Gruppe ist anders und Themenschwerpunkte werden individuell gesetzt.
- Setzen sie sich dafür vorher mit der Gedenkstätte in Verbindung und lassen sich beraten!

KONTAKT

Buchung:

Carola Blaschke

Carola.Blaschke@Gedenkstaetten.Hamburg.de

+49 40 428131 522

Beratung:

Paula Scholz

Paula.Scholz@Gedenkstaetten.Hamburg.de

+49 40 428131 536